

Muskel-Verkalkung/-narbe nach Faserrissen (Fibrotische Myopathie) eines jungen Pferdes

Vorbericht:

5 j WB Wallach.

Seit einem Jahr linke Hinterhand gemischte Lahmheit, mehr im Trab, Röntgen der Gelenke hinten links ohne Befund, keine Schwellungen im Bereich der Weichteile und Sehnen und Gelenke.

Video: Linke Hinterhand (außen) zeigt an der Longe im Trab verzögerte An- und Ab-Winkelung des Sprunggelenks bis gar zur kurzfristigen Unterbrechung der linken Hangbeinphase (lässt das Hinterbein "kurz in der Luft stehen", setzt dann ab)

Untersuchung: siehe Video

Tastbefund: Ca. fingerlang wie breite "Schwiele"

Röntgen: ohne Befund, keine Verkalkungszonen o.ä. zu befunden (noch nicht)

Sonografie: ungleich geformte, eher etwas zackige Defekte (4x7cm) im unteren Teil des Muskels.

Der Musculus semitendinosus

(deutsch: Halbsehnenmuskel, gehört zur "Hosenmuskulatur") liegt bzw. formt den hinteren absteigenden Kruppenanteil, streckt das Hüftgelenk, beugt das Kniegelenk (mit anderen Muskelanteilen zusammen). Da nur Teile der Muskulatur im entzündeten Bereich verändert sind, ist ein Schritt/Trab/Galopp, durch die noch gesunden und funktionierenden Muskelfaser-Bereiche dort, zwar möglich, aber die Schmerzen und der teilweise Funktionsausfall führen zu diesen "Aussetzern" in Trab und Galopp, besonders wenn das erkrankte Bein an der Longe außen geführt/getrabt/galoppiert wird. Im Schritt geradeaus und an der Longe hier (noch) keine Lahmheit.

Alternativ-Diagnose (Differenzial-Diagnosen) wie Hahnentritt etc. scheiden hier aus

Therapie-Versuche sind konservativ oder operativ möglich, Prognose jeweils vorsichtig.

OP kann alleinig per Durchtrennung des (unteren) Ansatzes des Muskels am Schienbein (hinten) möglich sein - oder kombiniert mit Entfernung der Muskelnarbe mit der Hoffnung, dass gesunde Muskelfasern aus der Nachbarschaft des Muskelgewebes einwachsen und die Funktion sich wieder ganz herstellt. Die Durchtrennung des Ansatzes alleine soll bewirken: Entlastung des entzündeten Muskels (seiner Narbe), der Ansatz wächst wieder zusammen, verlängert sich dabei, eine Entlastung/Schmerzfreiheit/gewisse selbständige Abheilung des Narbenbereiches ist dann möglich.

